

John Swinton (journalist)

John Swinton (1829–1901) was a Scottish-American journalist, newspaper publisher, and orator. Although he arguably gained his greatest influence as the chief editorial writer of *The New York Times* during the decade of the 1860s, Swinton is best remembered as the namesake of *John Swinton's Paper*, one of the most prominent American labor newspapers of the 1880s. Swinton would also serve as chief editorialist of the New York Sun during two stints totaling more than a dozen years.

Contents

Biography

- Early years
- Journalistic career
- John Swinton's Paper
- Later life
- Death and legacy

Works

- Books and pamphlets
- Articles

Notes

Further reading

External links



John Swinton (1829–1901)

Biography

Early years

Swinton was born in Saltoun, Scotland, on December 12, 1829.^[1] Swinton's father emigrated to America when John was very young, becoming a pioneer settler in the state of Illinois.^[2] He died not long after arriving in America, casting his son John into the job market at a very early age.^[2]

Swinton became an apprentice to a printer in 1841, when he was just 13 years old.^[3] Two years later he moved along, emigrating to Montreal, Lower Canada, where he worked as a journeyman printer.^[3] Swinton remained in Canada for the rest of the decade of the 1840s.

Swinton returned to the United States to attend Williston Northampton School in Easthampton, Massachusetts.^[3] He did not complete his studies there, instead moving to New York City to enroll at New York Medical College, where once again he did not attain a degree.^[3] Swinton was

politically radicalized by slavery in the United States and the organized campaign for its abolition.^[3] In 1856 he moved to Kansas to participate in the Free Soil movement there, taking a position as manager of the *Lawrence Republican*, an anti-slavery newspaper.^[4]

He later moved to the slave state of South Carolina to take a job as a printing compositor at the state printing office.^[4] Swinton secretly taught illegal literacy classes for black South Carolinians in this period.^[4]

Journalistic career

Swinton kehrte 1860 nach New York City zurück und schrieb einen Artikel über Medizin für die *New York Times*, der so gut aufgenommen wurde, dass Swinton eine Stelle als Redakteur für die Zeitung angeboten wurde. ^[4] Swinton wurde bei der Erlangung dieser Position zweifellos von seinem Bruder Raymond Swinton unterstützt, der 1858 der *Times* beigetreten war und selbst schnell in den Führungsrängen aufgestiegen war. ^[4] Er blieb ein Jahrzehnt lang bei der *Times* und wurde Chefredakteur der Zeitung, einschließlich der gesamten Dauer des amerikanischen Bürgerkriegs. ^[2]

Von 1870 bis 1875 arbeitete Swinton als freiberuflicher Journalist und schrieb ausführlich für Horace Greeleys *New York Tribune*. ^[4]

Swinton beteiligte sich im Frühjahr 1874 an einer radikalen Arbeiterpolitik, als er auf einer Massenversammlung am Tompkins Square in New York City sprach – einer Versammlung, die von der Polizei gewaltsam aufgelöst wurde. ^[2] Swintons Qualitäten als effektiver Redner erlangten jedoch Beachtung, und im Herbst 1874 wurde er überredet, als Bürgermeister von New York an der Spitze der Liste der noch jungen Industrial Political Party zu kandidieren. Swinton erhielt nur wenige Stimmen und sah seine Kandidatur als weitgehend symbolisch. ^[2]

Swinton vertiefte sich in die New Yorker Gewerkschaftsbewegung, sprach vor Arbeiterversammlungen und sprach in ihrem Namen vor der New York State Assembly. Er wurde in den Angelegenheiten der Cigar Makers' International Union (CMIU) aktiv und war maßgeblich an der Kampagne dieser Gewerkschaft gegen das Mietsystem der Zigarrenproduktion beteiligt. ^[2]

Nach seiner Tätigkeit als Freiberufler nahm Swinton 1875 eine Festanstellung als Leitartikelschreiber für die *New York Sun an*. ^[5] Bevor er die *Sun* 1883 verließ, um eine eigene Zeitung zu gründen, ^[5] lieferte er bei einer Druckerei Dinner die Rede, für die er heute am bekanntesten ist:

So etwas wie eine unabhängige Presse gibt es in Amerika nicht, es sei denn, sie ist in ländlichen Städten verbreitet. Ihr seid alle Sklaven. Du weißt es, und ich weiß es. Es gibt keinen von Ihnen, der es wagt, eine ehrliche Meinung zu äußern. Wenn Sie es ausdrücken würden, wüssten Sie vorher, dass es niemals gedruckt werden würde. Ich bekomme 150 Dollar dafür, dass ich ehrliche Meinungen aus der Zeitung heraushalte, mit der ich in Verbindung stehe. Andere von Ihnen erhalten ähnliche Gehälter für ähnliche Dinge. Wenn ich ehrliche Meinungen in einer Nummer meiner Zeitung abdrucken lassen würde, wäre ich vor vierundzwanzig Stunden wie Othello: Mein Beruf wäre weg. Der Mann, der so dumm wäre, ehrliche Meinungen zu schreiben, würde auf der Straße nach einem anderen Job suchen. Das Geschäft eines New Yorker Journalisten besteht darin, die Wahrheit zu verzerren, offen zu lügen, zu pervertieren, zu diffamieren, dem Mammon zu Füßen zu schmeicheln, und sein Land und seine Rasse für sein tägliches Brot zu verkaufen, oder für das, was ungefähr dasselbe ist – sein Gehalt. Du weißt das, und ich weiß es; und was für eine Dummheit, auf eine

„unabhängige Presse“ anzustoßen! Wir sind die Werkzeuge und Vasallen reicher Männer hinter den Kulissen. Wir sind Hampelmänner. Sie ziehen an der Schnur und wir tanzen. Unsere Zeit, unsere Talente, unser Leben, unsere Möglichkeiten sind alle das Eigentum anderer Menschen. Wir sind intellektuelle Prostituierte.

John Swintons Artikel

Die erste Ausgabe des gleichnamigen *John Swinton's Paper* erschien am 14. Oktober 1883 in New York City. ^[6] Es war ein 4-seitiges Broadsheet, das in sechs vertikale Spalten aufgeteilt war und einmal pro Woche erschien. ^[7] Das Impressum jeder Ausgabe ^[8] erklärte Swintons Absichten:

1. Mutige Verteidigung der Menschenrechte auf amerikanische Weise.
2. Kampf gegen das sich anhäufende Unrecht von Gesellschaft und Industrie.
3. Streben nach Organisation und Interessen der Arbeiter und Bekanntgabe der Neuigkeiten der Trades and Unions.
4. Die politischen Kräfte zu vereinen, nach einer gemeinsamen Plattform zu suchen und das Neue von allen jungen Gremien in diesem Bereich zu geben.
5. Warnung des amerikanischen Volkes vor den verräterischen und niederschmetternden Plänen von Millionären, Monopolisten und Plutokraten ...
6. Blick auf bessere Zeiten von Fair Play und Gemeinwohl.

In dieser Veröffentlichung stand es Swinton frei, seine eigenen radikalen Ideen über die amerikanische Arbeiterbewegung zu vertreten, und die Veröffentlichung gewann eine nationale Leserschaft. ^[5] Hauptsächlich unter Swintons Zielen waren die sogenannten „Räuberbarone“ der damaligen Zeit, einschließlich Jay Gould und William H. Vanderbilt, die einem endlosen Strom von satirischen Cartoons, Gedichten und aggressiven Leitartikeln ausgesetzt waren. ^[9] Auf seinen Seiten sprach sich Swinton gegen den Einsatz ausbeuterischer Gefängnisarbeit und Vertragsarbeit von Einwanderern aus, wobei er die wahrgenommene Bedrohung durch die chinesische Einwanderung in besonders dunkle Töne warf. ^[9]

Swintons Agitation gegen Zwangsarbeit, die mit einer Reihe von Artikeln begann, die am 28. Oktober 1883 begannen, wurde zugeschrieben, die New York State Assembly dazu veranlasst zu haben, die Angelegenheit zu untersuchen, was in einem Verbot des Systems im Staat ab 1885 gipfelte. ^[10]

Swinton versuchte, eine ähnliche Wirkung auf das System der Vertragsarbeit von Einwanderern auszuüben. Unter diesem System wurden importierte Arbeiter von Arbeitgebern ins Land gebracht, oft um Streiks zu brechen, und wurden eine Zeit lang mit einem Mindestlebensstandard versorgt, wobei sie ihr Geld für Familien zu Hause sparten. Swintons Einsatz eines verdeckten Ermittlungsreporters im Januar 1884, um die missbräuchliche Natur des Systems aufzudecken, führte zu einer Aktion des Kongresses in dieser Angelegenheit, die 1885 mit der Verabschiedung einer verwässerten geänderten Gesetzgebung endete. ^[11] Nach der Verabschiedung setzte Swinton seinen Kreuzzug fort gegen das System und beschuldigte die Regierung des konservativen demokratischen Präsidenten Grover Cleveland bei Nichtdurchsetzung der gesetzlichen Bestimmungen. ^[12]

Obwohl *John Swinton's Paper* eine bedeutende und einflussreiche Leserschaft in der Arbeiterbewegung erlangte, war es nie ein sich selbst tragendes Unternehmen. ^[13] Swinton lehnte es ab, finanzielle Geschenke für die Veröffentlichung anzunehmen, und stützte sich stattdessen ausschließlich auf Abonnements (1 USD pro Jahr), Kioskverkäufe (3 Cent pro Exemplar) und bezahlte Werbung (25 Cent pro Spaltenzoll). ^[13] Bereits im Dezember 1884 begannen die Verluste

zu steigen, ein Prozess, der sich 1887 beschleunigte, als die Knights of Labour einen Boykott der Veröffentlichung wegen Swintons wahrgenommenem Antagonismus und Engagement für das Netzwerk rivalisierender Gewerkschaften begannen, das später unter der Schirmherrschaft erstarrte der American Federation of Labour.^[14]

Bis August 1887 war der finanzielle Mangel unhaltbar geworden. In seiner vorletzten Ausgabe vom 7. August 1887 erklärte Swinton, dass er die Verluste seiner Publikation nicht länger subventionieren könne. Er schrieb:

Für weitere Belastungen reichen meine Mittel nicht mehr aus. Ich bin durch diese Zeitung und die damit verbundene Arbeit, in der ich in den letzten vier Jahren Zehntausende von Dollar versenkt habe – alles aus meiner eigenen Tasche – ruiniert worden.^[fünfzehn]

Späteres Leben

Swinton kehrte zum bezahlten Journalismus zurück und arbeitete für andere, wobei er weiterhin ein hohes öffentliches Ansehen als Redner zur Arbeitsfrage beibehielt.^[16]

Swinton kandidierte 1887 als Kandidat der Progressive Labour Party für den Senat des Staates New York im 7. Bezirk des Staates.^[2] Swinton bemühte sich ernsthaft, die Wahlen in dieser Kampagne zu gewinnen, und erhielt eine beträchtliche Stimmenzahl, wurde aber letztendlich besiegt.^[2]

1892 kehrte Swinton zu seiner früheren Position in der Redaktion der *New York Sun* zurück und schrieb Leitartikel für diese Veröffentlichung.^[4] Er blieb in dieser Position bis 1897.^[4]

Tod und Vermächtnis

1899 verlor Swinton sein Augenlicht, tat aber sein Bestes, um trotz dieser Behinderung als Schriftsteller aktiv zu bleiben.^[4]

Swinton starb am 15. Dezember 1901, nur drei Tage nach seinem 72. Geburtstag, in Brooklyn Heights, New York. Er wurde auf dem Green-Wood Cemetery in Brooklyn, New York, unter einem von örtlichen Gewerkschaftern errichteten Denkmal beigesetzt.^[4]

Werke

Bücher und Broschüren

- *Die neue Ausgabe: die chinesisch-amerikanische Frage*. New York: Amerikanische Nachrichtengesellschaft, 1870.
- *The Tompkins Square Outrage: Appeal of John Swinton, adressiert an die Legislative, durch den Ausschuss für Beschwerden, und geliefert in der Versammlungskammer in Albany*, 25. März 1874. Albany: 1874.
- *John Swintons Reisen: Aktuelle Ansichten und Notizen von vierzig Tagen in Frankreich und England*. (<https://archive.org/details/johnswintonstrav00swin>) New York: GW Carleton & Co., 1880.
- *Storm and Stress: Ansprache von John Swinton aus New York, gehalten beim Social Democratic Festival, Ogden's Grove, Chicago, Sonntagnachmittag, 12. Juni 1881*. Chicago:

np, 1881.

- *Old Ossawattomie Brown: Rede zum 22. Todestag von John Brown, gehalten in ... New York, 2. Dezember 1881.* New York: np, 1881.
- *Eine Modellfabrik in einer Modellstadt: Eine Sozialstudie* . New York, Presse von Brown, Green & Adams, 1888.
- *Ansprachen vor der American Federation of Labour Convention in Philadelphia, Pennsylvania, Dez. 1892.* Mit William Salter und Amos J. Cummings. Washington, DC: American Federation of Labour, oJ [1892].
- *Streik fürs Leben: Die Arbeiterseite der Arbeiterfrage: Das Recht des Arbeiters auf ein faires Leben.* (<https://archive.org/details/strikingforlifel00swin>)New York?: Amerikanische Fertigung und Kneipe. Co, 1894.
- *Eine bedeutsame Frage: Die jeweilige Einstellung von Arbeit und Kapital.* (<https://archive.org/details/momentousquestio00swinuoft>)Philadelphia: AR Keller Co., 1895.
- *1860 – Lincoln, Debs – 1895: Ein bemerkenswerter Artikel, der 1895 von dem großen New Yorker Journalisten John Swinton geschrieben wurde.* Terre Haute, IN: Anchor Co., oJ [1895].

Artikel

- „The New Slave Trade“, in Bruce Shapiro (Hrsg.), *Shaking the Foundations: 200 Years of Investigative Journalism in America*. New York: Nation Books, 2003; S. 40–44.

Notizen

1. Absender Garlin, *drei amerikanische Radikale: John Swinton, Charles P. Steinmetz und William Dean Howells*. Boulder, CO: Westview Press, 1991; S. 4.
2. „John Swinton Dead: The Noted Economist, Writer, and Orator Gone“, (<https://timesmachine.nytimes.com/timesmachine/1901/12/16/119085503.pdf>) *New York Times*, 16. Dezember 1901.
3. „John Swinton“, in Gary M. Fink (Hrsg.), *Biographical Dictionary of American Labour*. Überarbeitete Edition. Westport, Connecticut: Greenwood Press, 1984; S. 539-540.
4. Garlin, *Drei amerikanische Radikale*, pg. 5.
5. „John Swinton“, in William DP Bliss und Rudolph M. Binder (Hrsg.), *The New Encyclopedia of Social Reform*. Neue Edition. New York: Funk und Wagnalls, 1908; S. 1184.
6. Frank T. Reuter, "John Swinton's Paper", *Labour History*, vol. 1, nr. 3 (Herbst 1960), pg. 298.
7. Reuter, "John Swinton's Paper", pg. 300.
8. Reuter, "John Swinton's Paper", pg. 301, unter Berufung auf *John Swinton's Paper*, 14. Oktober 1883, ff.
9. Reuter, "John Swinton's Paper", pg. 302.
10. Reuter, "John Swinton's Paper", pg. 303.
11. Reuter, "John Swinton's Paper", S. 303-304.
12. Reuter, "John Swinton's Paper", pg. 304.
13. Reuter, "John Swinton's Paper", pg. 306.
14. Reuter, "John Swinton's Paper", S. 305-306.
15. *John Swinton's Paper*, 7. August 1887, zitiert in Reuter, "John Swinton's Paper", pg. 307.
16. Reuter, "John Swinton's Paper", pg. 307.

Weiterführende Literatur

- Absender Garlin, *John Swinton, amerikanischer Radikaler, 1829-1901. Einschließlich des vollständigen Textes seines Interviews mit Karl Marx von 1880* (<https://archive.org/details/JohnSwinton>) . New York American Institute for Marxist Studies, New York 1976.

- Kim Moody , „A Gilded-Age Social Media: John Swinton, Joseph Buchanan, and the Late Nineteenth-Century Labour Press“, *Labor: Studies in Working-Class History*, vol. 15, Nr. 1 (März 2018), S. 11–24.
- Frank T. Reuter, "John Swinton's Paper", *Labour History*, vol. 1, nr. 3 (1960), S. 298–307.
- Marc Ross, *John Swinton, Journalist und Reformer: Die aktiven Jahre, 1857-1887*. Doktorarbeit. New Yorker Universität, 1969.
- Robert Waters, *Karriere und Gespräch von John Swinton, Journalist, Redner, Ökonom*. (<https://archive.org/details/cu31924030401263>)Chicago: Charles H. Kerr & Co., 1902.

Externe Links

-  Zitate zu John Swinton bei Wikiquote
-

Retrieved from "[https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=John_Swinton_\(journalist\)&oldid=1059471067](https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=John_Swinton_(journalist)&oldid=1059471067)"

Diese Seite wurde zuletzt am 9. Dezember 2021 um 17:23 Uhr (UTC) bearbeitet .

Der Text ist unter der Creative Commons Attribution-ShareAlike License 3.0 verfügbar ; Es können zusätzliche Bedingungen gelten. Durch die Nutzung dieser Website stimmen Sie den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie zu . Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation, Inc. , einer gemeinnützigen Organisation.